



## Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2018

### 3,132: Risiko-Management und Kommunikation

ECTS-Credits: 4

#### Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - schriftliche Klausur / Prüfung (70%, 90 Min.)

Dezentral - schriftliche Gruppenarbeit (Benotung für alle gleich) (21%)

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (9%)

#### Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[3,132,1.00 Risiko-Management und Kommunikation](#) -- Deutsch -- [Schreiber Florian](#)

#### Veranstaltungs-Informationen

##### Veranstaltungs-Vorbedingungen

Keine

##### Veranstaltungs-Inhalt

Hauptaufgaben des Risikomanagements sind die Identifikation, Quantifizierung, Bewältigung und Überwachung gegenwärtiger und zukünftiger Risiken eines Unternehmens. Insbesondere die globale Finanzkrise hat schonungslos offengelegt, dass Risiken frühzeitig erkannt werden müssen, um das Auftreten grosser Verluste verhindern zu können. Beispielhaft sind an dieser Stelle die hohen Subprime-Verluste von Banken wie UBS oder Merrill Lynch zu nennen, welche durch ein funktionierendes Risikomanagement weniger gravierend ausgefallen wären. Eine bedeutende Rolle spielen in diesem Zusammenhang auch operationelle Risiken, das heisst Risiken bedingt durch fehlerhafte Prozesse und Systeme, externe Ereignisse und menschliches Versagen. Grosse Verluste durch betrügerische Händler wie im Falle der Société Générale 2007 oder der UBS 2011 hätten vermieden werden können, wenn die Unternehmen besser ausgearbeitete Strategien zur Sammlung von Daten über Handelspositionen besessen hätten. Im letzten Jahrzehnt rückte daher zunehmend die Frage nach einer unternehmensinternen Organisation des Risikomanagements und somit das Streben nach einer abteilungsübergreifenden Risikooptimierung in den Fokus.

Vor diesem Hintergrund bietet die Veranstaltung "Risikomanagement und -Kommunikation" den Studierenden eine grundlegende Einführung in unterschiedliche Risikoarten und die Welt des Risikomanagements.

##### Veranstaltungs-Struktur

- Zu Semesterbeginn wird der Schwerpunkt zunächst auf den Zusammenhang zwischen Rendite und Risiko gelegt und somit die Grundlage für die vier Stufen des klassischen Risikomanagementprozesses geschaffen. Im nächsten Schritt werden das Konzept und die Funktionsweise von Versicherung und Rückversicherung vorgestellt und deren Bedeutung für das Risikomanagement diskutiert.
- Der mittlere Teil der Veranstaltung konzentriert sich auf die tiefere Behandlung von Markt- und operationellem Risiko und schliesst mit einer Lerneinheit zum Thema Risikokommunikation ab.
- Nach dem Semesterbreak werden die Studierenden im Rahmen von kleinen Gruppen bekannte Unternehmenskrisen bzw. -skandale der Vergangenheit, welche durch Fehler bzw. Versäumnisse im Risikomanagement hervorgerufen wurden, schriftlich aufbereiten und anschliessend vor allen Teilnehmern präsentieren.

##### Veranstaltungs-Literatur

Auer, M. (2008). Operationelles Risikomanagement bei Finanzunternehmen, 1. Auflage, Wiley.



Hull, J.C. (2016). Risikomanagement: Banken, Versicherungen und andere Finanzinstitutionen, 4. Auflage, Pearson.

Kriele, M. und Wolf, J. (2016). Wertorientiertes Risikomanagement von Versicherungsunternehmen, 2. Auflage, Springer.

Möbius, C. und Pallenberg, C. (2016). Risikomanagement in Versicherungsunternehmen, 3. Auflage, Springer.

## Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Florian Schreiber (071 224 36 52, [florian.schreiber@unisg.ch](mailto:florian.schreiber@unisg.ch)).

## Prüfungs-Informationen

### Prüfungs-Teilleistung/en

#### 1. Prüfungs-Teilleistung (1/3)

##### Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Klausur / Prüfung (70%, 90 Min.)

##### Bemerkungen

--

##### Hilfsmittel-Regelung

Extended Closed Book

Die Benutzung der Hilfsmittel ist eingeschränkt. Alle zusätzlich erlaubten Hilfsmittel müssen im Abschnitt "Hilfsmittelzusatz" abschliessend aufgeführt sein. Grundsätzlich gilt:

- Für diese Prüfung sind alle Taschenrechner der Texas Instruments TI-30-Serie sowie ein- oder zweisprachige Wörterbücher (keine Fachwörterbücher) ohne Handnotizen zugelassen. Alle anderen Taschenrechnermodelle sowie elektronische Wörterbücher sind nicht erlaubt.
- Nicht erlaubt sind zudem jegliche Art von Kommunikation sowie sämtliche programmierbaren und kommunikationsfähigen elektronischen Geräte wie Notebooks, Tablets, PDAs, Mobiltelefone und weitere.
- Die Beschaffung der Hilfsmittel ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

##### Hilfsmittel-Zusatz

Keine

##### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

---

#### 2. Prüfungs-Teilleistung (2/3)

##### Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Gruppenarbeit (Benotung für alle gleich) (21%)

##### Bemerkungen

--

##### Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

- Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen.
- Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnisse) hat durchgängig und konsequent nach APA- oder MLA-Standard zu erfolgen. Die Quellenangaben für wörtlich und sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Text zu integrieren, informierende und bibliografische



Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C. (2015), Lern- und Arbeitsstrategien (11. Aufl., 4. Druck). Aarau: Sauerländer).

- Für alle Arbeiten, welche an der Universität St. Gallen geschrieben werden, ist die Angabe von Seitenzahlen sowohl nach MLA- wie auch nach APA-Standard nie fakultativ.
- Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.
- Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R. et SCHINDLER B. (2018), Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (6. Auflage), Zürich: Schulthess oder beachten Sie die Empfehlungen der Law School).

#### Hilfsmittel-Zusatz

Keine

#### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

---

### 3. Prüfungs-Teilleistung (3/3)

#### Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - Präsentation (in Gruppen - Benotung für alle gleich) (9%)

#### Bemerkungen

--

#### Hilfsmittel-Regelung

Praktische Prüfungsleistung

Für diese Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittel-Regelung notwendig. Es gelten subsidiär die Ordnungen und Reglemente der Universität St. Gallen.

#### Hilfsmittel-Zusatz

Keine

#### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

---

### Prüfungs-Inhalt

#### Gruppenarbeit (30% Gewichtung)

Die jeweilige Gruppenarbeit umfasst einen spezifischen Unternehmensskandal der Vergangenheit. Die genauen Themen werden im Rahmen der Veranstaltung zugeteilt; die Grösse und Anzahl der Gruppen ist abhängig von der finalen Teilnehmerzahl. Die Prüfungsleistung besteht aus einer schriftlichen Zusammenfassung und einer mündlichen Präsentation.

#### Schriftlicher Teil

- Dossier im Umfang von 10 bis max. 20 Seiten (1.5-facher Zeilenabstand)
- Handout im Umfang von einer Seite
- Gewichtung: 70% der Gruppenarbeitsnote

#### Mündlicher Teil

- Präsentation (inkl. Folien) im Umfang von 20 Minuten
- Teilnahme an Fragerunde/Diskussionen
- Gewichtung: 30% der Gruppenarbeitsnote

#### Schriftliche Prüfung (70% Gewichtung)

Der Inhalt der schriftlichen Klausur umfasst alle in der Vorlesung besprochenen Themen (Vorlesungsunterlagen und



Pflichtlektüre).

## Prüfungs-Literatur

Vorlesungsunterlagen und Pflichtliteratur (wird am Ende jeder Veranstaltung bekanntgegeben).

### Wichtige Hinweise

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozierenden, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat. Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral) und Prüfungsform ab Biddingstart am 23. August 2018
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 15. Oktober 2018
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittel-Regelung, Prüfungs-Inhalt, Prüfungs-Literatur) für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 05. November 2018

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.